



Hetti Sie ist sehr selten also eigentlich nie auf Recherche aber heute sitzt sie hier bei uns in der Tourkutsche, einen herzlichen Applaus für die Philosophin, Publizistin, Feministin und Britin Mary Wollstonecraft!

Mary Hello.

Hetti zum Publikum Wir haben uns heute hier getroffen, weil wir Mary nachgereist sind.

Mary Scary. In dieser Kutsche?

Hetti Nein, mit dem Auto. Etwas Umweltfreundlicheres war nicht im Budget. Hat aber wenig verbraucht, die kleine Kiste.

Mary Umwelt, Verbrauch, Kiste – Ich versteh nur Hafan. Und Kiste.

Hetti Mary – In einer Zeit, in der künstlerische Spielräume enger werden und gleichzeitig eine Art Revival patriarchaler Machtdemonstrationen stattfindet, ist das Interesse an feministischen Vorkämpferinnen ja unverzichtbar.

Mary bekommt eine Scheibe Roggenbrot mit Käse und Gürkchen serviert. Ihr skeptischer Blick wandert langsam zwischen Stulle und Servicekraft hin und her.

Mary Beschäftigen sie hier Bedienstete?

Hetti Bedienstete, nun ja, es ist der Cateringsservice Klein Friedenwalde, bioökologische Regiokost aus der Uckermark. Schmeckt's nicht?

Mary Ich habe keinen Hunger, wie gesagt.



Liebe Mary\*:

eine Frage: Sind das deine Gedanken? Dass nur Dinge getan werden müssen, die noch nicht getan wurden? Dass das Leben eine Montage gelebter Leben ist? Dass Menschen sich allein durch ihre Intelligenz unterscheiden, durch ihr Brot und ihre Zähne? Dass wir baden sollten, Mädels, baden als wenn es kein Morgen gäbe?

Nach der Recherche ist vor der Recherche

Es könnte wahr sein, dass die Lebenden kaum etwas Dümlicheres über die Toten sagen können als: Soundso hätte es so gewollt.

Vielleicht eine junge Frau, die sich entschlossen und kritisch daran macht, die Frau werden zu wollen, die sie werden will.

Wie ist es für dich, wieder nach Hause zu kommen? Hast du Tricks oder Rituale?

Wie. Ich. Mich. Wieder. Hole.

Er du en optimist?

*Du er her na  
pu ert her  
You are here now*

P.S.: Ich wünsche, ich könnte meine Lebenszeit zwischen Stadt und Land aufteilen: ein freistehendes Haus mit Wiese, das meinem Geist die Ruhe gibt, sich selbst zu beackern. Wo ich in Einsamkeit den Überblick über all die Theorien und Möglichkeiten finden würde, die mir mein Leben verhetzen. Und ein Zimmer in einer Metropole, um den Rost des Denkens wieder abzureiben und die Diskussionslust aufzufrischen und den Geschmack zu polieren, den die Abwesenheit meiner Freund\*innen hat verstauben lassen. Ich wünsche dir, während du den Strom des Lebens hinuntertreibst, dass der Zufall mehr tut, um deine Sehnsucht nach Ruhe und Gemeinschaft zu befriedigen, als deine bestgelegten Pläne.

Die Furcht vor Zensur untergräbt jede charakterliche Kraft, und in ihrem Bemühen, vorsichtig zu sein, verlieren sie die Rechtschaffenheit aus den Augen. Außerdem bleibt nichts ihrem Gewissen oder ihrer Klugheit überlassen; sie müssen sich von Beweisen leiten lassen, auch wenn sie innerlich überzeugt sind, dass diese falsch oder fatal sind.\*\*



Hetti Stimmt, mit vollem Mund das weiß ja jeder – flüstert kaum hörbar hbn sü kffee

Mary Bitte?

Hetti deutlich aber sehr leise Gibt es Kaffee?

Mary KAFFEE natürlich, liebe Kollegin vom Catering, bitte einen Kaffee für die Dame!

Hetti wird sehr rot, schaut sich erschrocken in alle Richtungen um. Fragt dann vorsichtig Mit Milch?

Mary MIT MILCH!

Hetti Sitzt angespannt und mit gespitzten Sinnen in ihrem Sessel. Als nichts Außergewöhnliches passiert, zückt sie ein kleines Notizbuch und macht sich eine Notiz. Dann steckt sie das Buch wieder in ihre Manteltasche.

Mary Phantastisch.

Hetti Fein! Nun, die Kontextualisierung ihrer Arbeiten, Methoden und Erkenntnisse ist uns ein Anliegen. Die Praxis des Nachreisens, das Anerkennen und Einordnen historischer, feministischer Gedanken und Praktiken in unsere eigene Arbeits- und Lebenspraxis, die Ergänzung und Erforschung eines modernen Bildungskanons – all das sind notwendige, wertvolle, belebende Beiträge zur Pflege aktueller Diskurse.

Mary bekommt eine Tasse Kaffee mit Milch. Vielen Dank! Sehr freundlich! Vielen Dank! Bitte essen sie nachher gemeinsam mit uns! Ich bitte darum. Vielen Dank.

Hetti Wir erachten es als unsere dringende Aufgabe, die untrennbaren Verwebungen der Generationen und ihrer Ziele deutlich zu machen. Hätten wir je, würden wir jetzt, würden wir jemals aufhören loszugehen und zu suchen, gäbe es keine Bewegung, weder im Individuum, noch in der Gesellschaft.

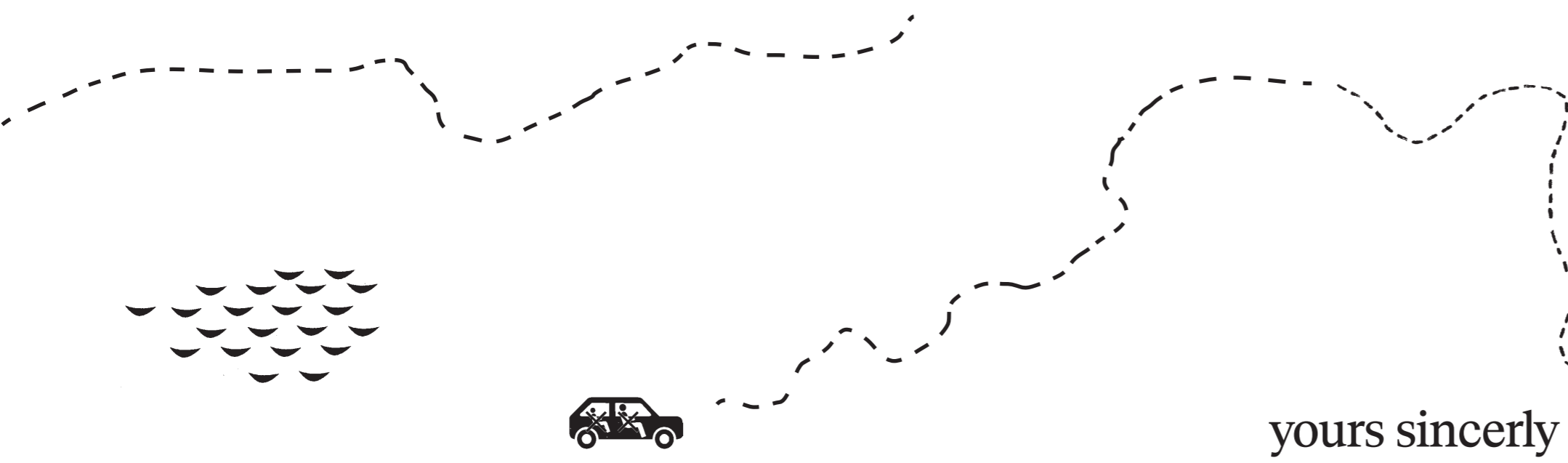
Mary Eine Handlung sollte nur danach beurteilt werden, ob sie die handelnde oder behandelte Person letztlich glücklich oder unglücklich macht.

Hetti Aha?

Mary Hat Sie dieses Nachreisen glücklich und zu freundlicheren, freieren Menschen gemacht?

Hetti Ja, schon.

Mary Is doch schön.



yours sincerely

yours truly  
yours affectionally  
yours accidentally

yours inadvertently  
yours certainly  
yours automatically  
yours asymptotically

yours temporarily  
yours provisionally  
yours tentatively  
yours ad infinitum  
yours en route  
yours possibly yours

Die britische Philosophin und Publizistin Mary Wollstonecraft macht sich 1795 im Auftrag ihres Partners auf die geheime Suche nach einer Schiffsladung Silber. Anfänglich in Begleitung ihrer 3 Monate alten Tochter und eines Dienstmädchens, später allein. Die Briefe, die Wollstonecraft während ihrer Reise an den Vater des Kindes schreibt, veröffentlicht sie im Nachhinein unter dem Titel Letters written during a short stay in Sweden, Norway and Denmark. Durch diese und andere Reisen und Publikationen gilt sie heute als Vorreiterin feministischer Theorie und Lebenspraxis. Nadja Bournonville und Anne Kulbatzki sind ihr nachgereist. Entstanden sind 3 Briefe und eine Liste mit Adressatinnen\*. Wenn du Eine\* davon bist: is doch schön!

\* gemeint sind Alle, die sich gemeint fühlen und/oder gemeint sein möchten.  
\*\* aus Wollstonecraft, Mary Letter X in "Letters written during a short stay in Sweden, Norway and Denmark", 1796

14.–19. Juni  
2022  
Helsingør bis  
Berlin

**Brief  
3/3**

Hetti und Rema 1001 für dich auf „Für dich auf Recherche“-Tour. Wenn du diesen Brief bekommst, dann weil wir ihn dir geschrieben haben.

Antworten gern an diese Adresse:  
arc Werrastraße 1, 12059 Berlin

Impressum:  
Foto Nadja Bournonville  
Text Anne Kulbatzki  
Design arc Joachim Bartsch





